

Datum

30. Januar 2013

ZdK Präsident Alois Glück: "Wir brauchen neue Leitbilder für Wachstum und Fortschritt"

Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Alois Glück, begrüßt den Vorschlag der Bundestags-Enquete-Kommission "Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität", den bisherigen Maßstab für die Wirtschaftsleistung in Deutschland durch eine umfassendere Bewertung der Wohlstandsentwicklung im Dreiklang Ökonomie-Ökologie-soziale Situation weiter zu entwickeln.

"Mit diesem Konzept wird die Entwicklung in unserem Land ganzheitlicher erfasst und bewertet. Der bisherige, alleinige Maßstab Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist eine zu starke Engführung. Mit diesem Maßstab wird suggeriert, dass jede Art von wirtschaftlichem Handeln auch einen positiven Zuwachs für die Lebensbedingungen der Menschen bedeutet. Dies ist aber nicht der Fall", erklärt Glück.

"Mit dem neu entwickelten Indikatorenset wird Wohlstand nicht mehr nur als ökonomische Größe definiert. Der neue Wohlstandsbegriff entspricht mehr dem Maßstab 'Lebensqualität', so Glück. Lebensstandard und Lebensqualität seien seit jeher nicht im Gleichklang gewesen. Vor allem habe die bisherige Messgröße BIP nichts über die soziale, gesellschaftliche und ökologische Entwicklung ausgesagt. Das zeige auch die aktuelle Stresstudie mit ihren Berichten über die Zunahme psychischer Erkrankungen.

Die Erweiterung der Perspektive auf Leitbilder für Fortschritt und Wohlstand, die sich nicht nur an materiellen Kriterien orientierten, sei von großer Bedeutung. Sie könne als Antwort auf viele Krisen und Fehlentwicklungen in unserer Gesellschaft und weltweit bewertet werden.

"Im Kern", so Glück, "geht es darum, damit neue Leitbilder für den Fortschritt zu entwickeln. Die Umsetzung beinhaltet sicher einen schwierigen Lernprozess, aber entscheidend ist zunächst einmal die Richtungsangabe. "

Der Präsident des Zentralkomitees dankte den Abgeordneten, die sich neben den Anforderungen des politischen Alltags mit diesen grundlegenden und hoch komplexen Fragen auseinandersetzen und zukunftsweisende Konzepte entwickeln.